

Das Südtiroler Landesarchiv

Materialien zur Vorbereitung für Schulklassen



Das Südtiroler Landesarchiv

Was ist ein Archiv?

- „Ein Archiv ist die Gesamtheit der im Geschäftsgang oder im Privatverkehr organisch erwachsenen, zur dauernden Aufbewahrung bestimmten schriftlichen Überreste einer Behörde, Körperschaft, Familie oder einzelnen Person.“ (Friedrich Küch)

Was ist ein Archiv?

- Ein Archiv ist aber auch eine Institution, die Archivalien (= Archivgut, Archivbestände) verwahrt.
- Archivgut muss drei Bedingungen erfüllen:
 - a) Es ist aus der Verwaltungstätigkeit einer juristischen oder natürlichen Person (Archivbildner) entstanden;
 - b) es wird für den laufenden Geschäftsgang des Archivbildners nicht mehr benötigt;
 - c) es hat bleibenden Wert und ist daher zur dauernden Aufbewahrung bestimmt.
- Im übertragenen Sinn steht die Bezeichnung Archiv
 - für den einzelnen Archivbestand
 - für das Gebäude (oder den Raum), in dem die Archivalien verwahrt werden.

Begriffserläuterungen (1)

- **Archivgut:**
 - Unterlagen wie Schriftstücke, Akten, Karten, Pläne, Siegel, Bild-, Film- und Tonmaterialien sowie sonstige, auch elektronisch gespeicherte zur dauernden Aufbewahrung in Archiven bestimmte Aufzeichnungen.
- **Archivbestand:**
 - Gesamtheit der Unterlagen, die aus der Tätigkeit eines Archivbildners erwachsen und zur dauernden Aufbewahrung bestimmt sind.
- **„juristische oder natürliche Person“:**
 - Behörde, Körperschaft, Anstalt, Gemeinde, Amt, Schule, Firma,;
 - Familie, Einzelperson

Begriffserläuterungen (2)

- Die Unterlagen entstehen aus einer „**Verwaltungstätigkeit**“:
 - Bilanzen, Kaufverträge, Rechnungen, Bescheinigungen, Zeugnisse
 - (in der Regel nicht): Gedichte, Erzählungen, Dramen, Zeichnungen,
 - in der Regel nur in Privatarchiven: Private Korrespondenz, Tagebücher
...
- „**bleibender Wert**“
 - Entweder aus Gründen der Rechtssicherung oder aufgrund der besonderen Bedeutung für die Geschichtsforschung.
- **Gebäude:**
 - Gebäude mit Speichern, die eigens für die sachgerechte und dauernde Verwahrung von Archivgut konzipiert sind.

Depot mit Rollregalen im Südtiroler Landesarchiv



Das Südtiroler Landesarchiv

Provenienzprinzip

- Provenienzprinzip: tragendes Prinzip der Archivkunde
- Provenienz (= Herkunft): Zusammenhang der Unterlagen mit dem Archivbildner (Registraturbildner) und Zusammenhang der Unterlagen untereinander.
 - Bsp.: Abschlusszeugnisse hängen zusammen mit Einschreibeformularen, mit Protokollen zu Notenkonferenzen, mit Schularbeiten, mit Klassenregistern, mit
 - Rechnungen hängen zusammen mit Aufträgen, Kostenvoranschlägen, Projekten, Beschwerden
- Archivbestände enthalten in erster Linie Unterlagen, die mit den Zuständigkeiten des jeweiligen Archivbildners in Zusammenhang stehen. Die Ordnung, wie sie vom Archivbildner erstellt wurde, ist ein Spiegel dieses Zusammenhangs.
- Archivbestände dürfen deshalb nicht willkürlich aufgeteilt oder umgeordnet werden, dies würde zu einem unwiederbringlichen Informationsverlust und gegebenenfalls zur Verfälschung führen.

1334 Oktober 4
Archiv Welsperg-
Spaur
Herzog Heinrich von
Kärnten, Graf von
Tirol, Titularkönig von
Böhmen und Polen,
belehnt Volkmar von
Burgstall mit der Burg
Flavon.



Lateinische Urkunde
auf Pergament mit
Sekretsiegel des
Herzogs an
Pergamentstreifen.

Provenienz – Übung 1

- Ein Schularchiv enthält:
 - Personalfaszikel Lehrer/Schüler
 - Klassenbücher
 - Protokolle der Notenkonferenzen
 - Unterlagen zur Stundenplanerstellung
 - Lehrstellenpläne
 - Weitere Beispiele:
- Ein Schularchiv enthält (in der Regel) nicht:
 - Strafbescheide der Straßenpolizei (ausgenommen wenn....)
 - Katastralmappen (ausgenommen wenn ...)
 - Krankengeschichten (ausgenommen wenn ...)
 - Weitere Beispiele:

Familienarchiv
 Wiesthaler
 Schulschreiben
 (Schulzeugnis)
 für Rosa
 Mumelter,
 Mädchenschule
 Bozen, Schuljahr
 1885/86

Schulschreiben

über
Mumelter Rosa Schülerin der **V. Classe B**
 an der städtischen siebenklassigen Mädchenschule zu **Bozen** im Schuljahre 1885/86

Zeit von	2 bis	16. November	30. Januar	16. April	1. d. Juni
Schulbuch		sehr fleißig	sehr fleißig	sehr fleißig	sehr fleißig
Sittliches Betragen		wohl erzogen	wohl erzogen	wohl erzogen	wohl erzogen
Reiz		ausdauernd	ausdauernd	ausdauernd	ausdauernd
Religionslehre		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Lesen		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Sprachübungen		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Schreibübungen		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Katzen		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Rechnen		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Naturgeschichte		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Naturlehre		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Erdfunde		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Geschichte		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Schreiben		gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Zeichnen und geometr. Formenlehre		gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Gesang					
Handarbeit		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Tarzen					
Italienische Sprache					
Anzahl der beständigen Schülerkammergenossen: entscheidend, nicht entscheidend		1 unentschieden			4 unentschieden
Unterschrift der Eltern oder Stellvertreter		Hof. Mumelter	Yvonne Mumelter	Yvonne Mumelter	

Auf Grund dieser Noten kann diese Schülerin in die **VI. Classe** aufsteigen.



J. M. W. G. M.
Director

S. Balajia Mautner
Lehrerin

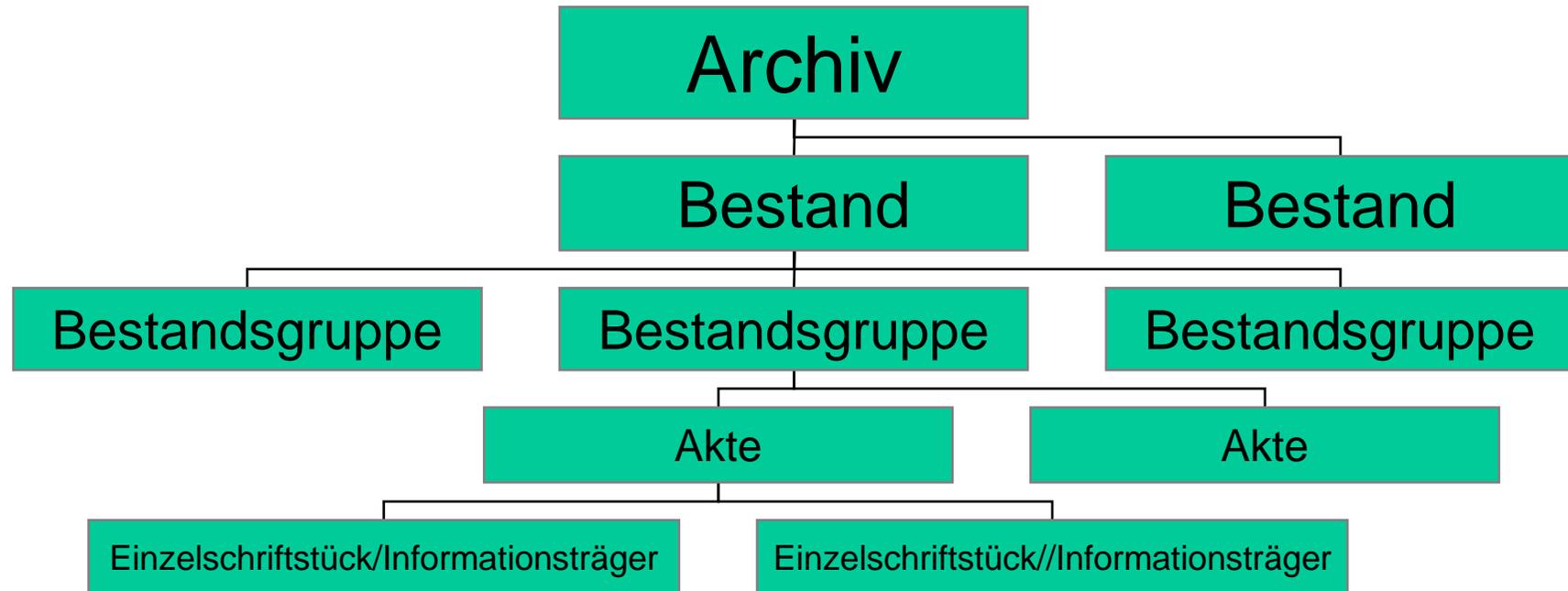
Noten-Scala:

Schulbuch: sehr fleißig, fleißig, minder fleißig, nachlässig.	Sittliches Betragen: vollkommen entsprechend, entsprechend, minder entsprechend, unentschieden	Erkennungen: sehr gut, gut, minder, unentschieden, mangelhaft.	Reiz: ausdauernd, bestrebend, hinreichend, gering.
--	---	--	---

Provenienz – Übung 2

- Ein Gemeindearchiv enthält ... / enthält nicht ...
- Ein Pfarrarchiv enthält ... / enthält nicht ...
- Ein Firmenarchiv enthält ... / enthält nicht ...
- Ein Familienarchiv enthält ... / enthält nicht ...
-
-
- **MEIN** persönliches Archiv enthält / enthält nicht ...

Aufbau eines Archivs



Archivbestand

Bestandsgruppe



Aufbau
eines
Archivs

Das Südtiroler Landesarchiv

Akten



Einzelschrift-
stücke

Aufbau
eines
Archivs

Unterschiede Archiv / Bibliothek

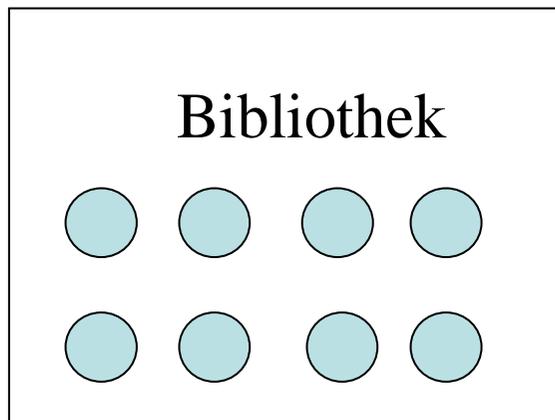
- **Das Archiv:**

- entsteht durch „organisches Wachstum“,
- enthält „Primärquellen“,
- seine Unterlagen sind (in der Regel) Unikate,
- Es enthält (in der Regel) handschriftliche / maschinschriftliche, aber auch gedruckte Unterlagen.
- Weitere Merkmale ...

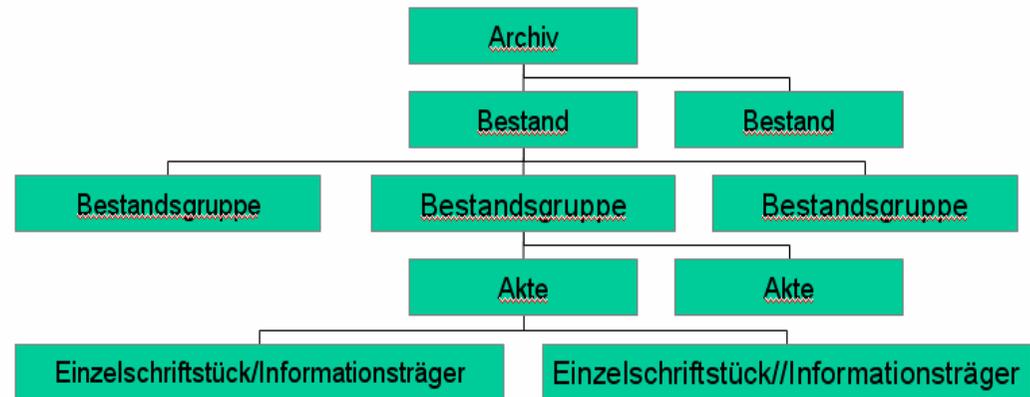
- **Die Bibliothek:**

- hat einen institutionellen oder frei gewählten Sammlungsschwerpunkt (Bsp.: Die Fachbibliothek einer Apotheke enthält pharmazeutische Werke, aber keine Wanderführer),
- sammelt „Sekundärquellen“,
- die einzelnen Medien sind Teile einer größeren Auflage identisch gedruckter Exemplare,
- die gesammelten Bücher sind (in der Regel) Drucke.
- Weitere Merkmale ...

Bibliothek / Archiv



Die Medien stehen meist willkürlich nach Formaten, nach Alphabet oder ähnlichen Kriterien sortiert „nebeneinander“, sind verbunden nur durch die Schwerpunktsetzung der Bibliothek.



Die Unterlagen sind durch einen inhaltlichen Zusammenhang miteinander verbunden (Provenienzprinzip).

Übung: Unterschiede Archiv / Dokumentationsstelle

- **Archiv:**

- Entsteht durch „organisches Wachstum“
- Enthält „Primärquellen“
- Die Unterlagen sind (in der Regel) Unikate
- Enthält (in der Regel) handschriftliche / maschinschriftliche, aber auch gedruckte Unterlagen bzw. Typoskripte
- Weitere Merkmale ...

- **Dokumentationsstelle:**

-
-
-

Tätigkeiten und Abteilungen im Südtiroler Landesarchiv

- ArchivarInnen (übernehmen, ordnen, verzeichnen, erschließen, forschen, betreiben Öffentlichkeitsarbeit)
- Fotowerkstatt (Reproduktion, Fotoarchiv)
- Restaurierwerkstatt (Restaurierung von Pergament, Papier und Siegeln)
- Buchbinderei (buchtechnische Bearbeitung von Amtsbüchern und Beständen der Dienstbibliothek des Archivs)
- Bibliothekarin (Führung der Amtsbibliothek)
- Aushebedienst (Benutzerbetreuung – Aushebung und Rückstellung der Archivalien)
- Allgemeine Verwaltung (Direktion – Sekretariat – Buchhaltung)

In der Buchbinderei



Das Südtiroler Landesarchiv

Selber forschen

- 1. Formulierung der Forschungsfrage
- 2. Welche öffentliche Behörde / kirchliche oder private Organisation / Familie / Einzelperson ist / war für die in der Forschungsfrage formulierten Sachverhalte zuständig?
- 3. Bibliographische Recherche / Internetrecherche (Bestandsübersichten)
- 4. Suche nach forschungsrelevanten Archivbeständen
- 5. Recherche in den gefundenen Archivbeständen

Beispiel 1 - Hofgeschichte

Welche Behörde hielt/hält die Veränderungen am Besitzstand von Liegenschaften fest?

- Zuständigkeit: Land- und Bezirksgerichte bis ca. 1900/1910, Grundbuchsamt (ab ca. 1900/1910)
- Quellen: Verfachbücher und ältere Steuerkataster am Südtiroler Landesarchiv, Hauptbücher und Urkundensammlung ab Anlegung des Grundbuchs beim zuständigen Grundbuchsamt.

Verfachbücher im Depot des Südtiroler Landesarchivs

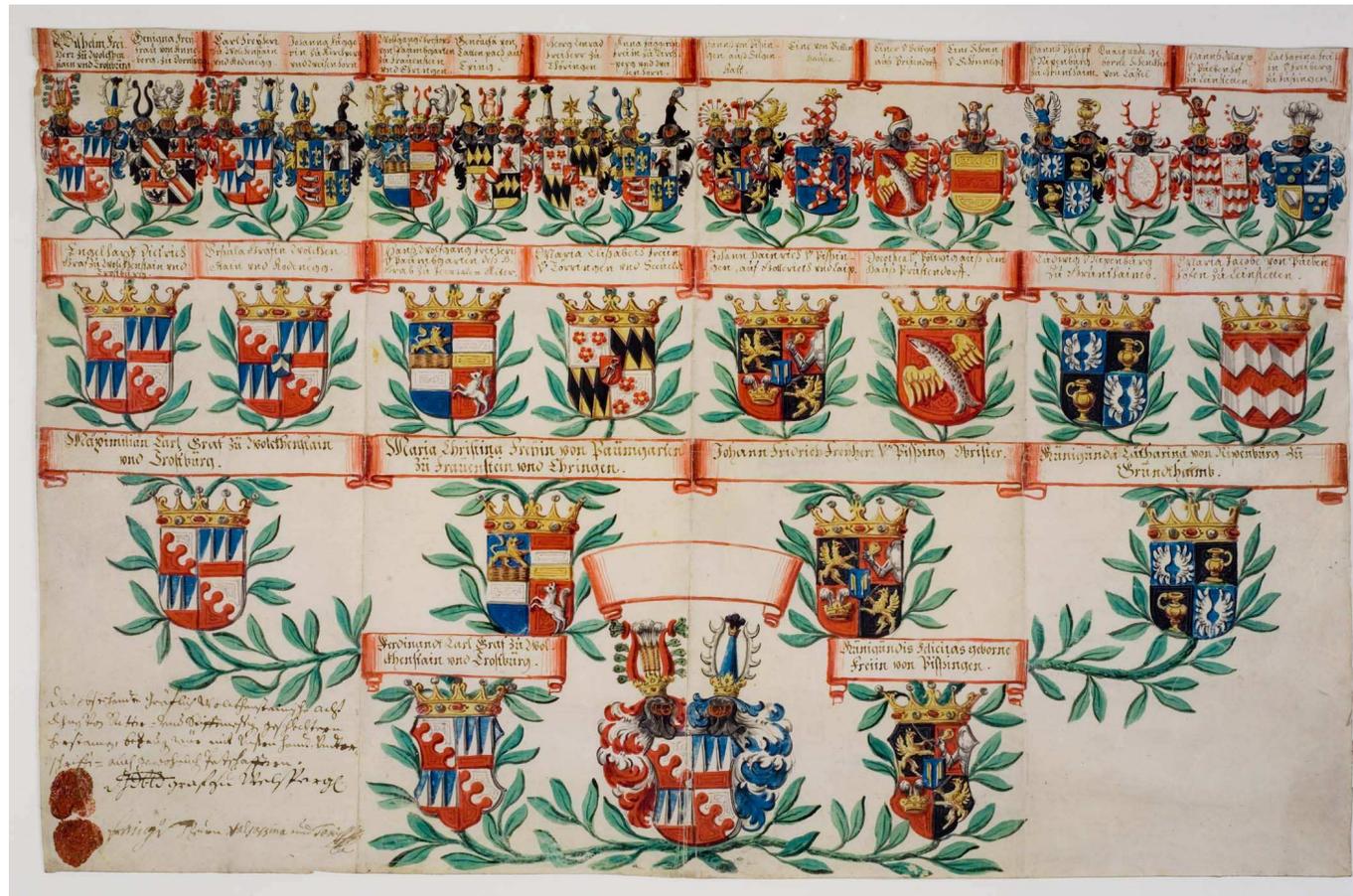


Beispiel 2 – Stammtafel der eigenen Familie

Welche Behörde hielt/hält die Veränderungen am Bevölkerungsstand fest?

- Zuständigkeit: bis 1924: Pfarrämter durch Führung der Pfarrmatrikeln (Kirchenbücher: Tauf-, Trauungs- und Sterbebücher), als Original in den Pfarreien, auf Mikrofilm am Südtiroler Landesarchiv; ab 1924: Standesämter bei den Gemeinden

Südtiroler Landesarchiv, Archiv Wolkenstein-Trostburg, Ahnenprobe aus dem 17. Jahrhundert



Archivlandschaft in Südtirol

- Staatsarchiv Bozen
- Südtiroler Landesarchiv
- Archive öffentlicher Körperschaften (Gemeinden, Bezirksgemeinschaften, Schulen, Krankenhäuser, Handelskammer ...)
- Archive in kirchlicher Trägerschaft (Diözese, Pfarreien, Klöster ...)
- Archive in privater Trägerschaft (Firmen, Vereine und Körperschaften, Familien, Privatpersonen)

... und außerhalb

- Staats-, Landes- und Diözesanarchiv Trient
- Tiroler Landesarchiv, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
- Haus-, Hof- und Staatsarchiv , Wien
- Bayerisches Hauptstaatsarchiv München
- Archivio centrale dello Stato, Rom

Übung

- Formulieren Sie Ihre eigenen Forschungsfragen und überlegen Sie, wo Sie dazu passende Quellen finden könnten.

Zum Vertiefen

Die Homepage des Südtiroler
Landesarchivs:

<http://www.provinz.bz.it/landesarchiv/>